

URGENT ACTION

AKTIVISTEN WIEDER FREI

NIGERIA

UA-Nr: **UA-043/2021-1** AI-Index: **AFR 44/4340/2021** Datum: **30. Juni 2021** – bs

LARRY EMMANUEL

VICTOR ANENE UDOKA

Am 18. Juni wurden die Aktivisten Larry Emmanuel und Victor Anene Udoka, die in Nigeria unrechtmäßig inhaftiert waren, nach 72 Tagen Haft gegen Kaution freigelassen. Sie waren am 5. April von Unbekannten misshandelt worden, nachdem sie friedlich protestiert hatten. Einige Tage später wurden sie der Polizei übergeben und anschließend in das Gefängnis Nigeria Correctional Centre im Bundesstaat Kogi gebracht.

Am 5. April wurden die Aktivisten Larry Emmanuel und Victor Anene Udoka von Unbekannten verprügelt, weil sie in Lokoja, der Hauptstadt des Bundesstaates Kogi, friedlich protestierten, Plakate hielten und Poster verteilten, auf denen Präsident Muhammadu Buhari kritisiert worden sein soll. Am 6. April wurden sie vor einem Richter angeklagt und müssen sich derzeit wegen „einer schweren Straftat“ (Victor Anene Udoka) und „Störung des öffentlichen Friedens“ (Larry Emmanuel) verantworten. Ihr nächster Gerichtstermin ist für den 1. Juli 2021 angesetzt.

Personen, die ihr Recht auf freie Meinungsäußerung in Nigeria wahrnehmen, sind Schikanen, Einschüchterungen, willkürlichen Festnahmen und konstruierten Anklagen ausgesetzt. Der Missbrauch der Strafjustiz ermöglicht diese Verstöße. Zudem führen mangelnde Rechenschaftspflicht für Verstöße, wachsende Straflosigkeit und ein schwaches Strafrechtssystem dazu, dass die dafür Verantwortlichen nicht vor Gericht gestellt werden. Somit gibt es für die meisten Personen, die Opfer von Verstößen werden, nie Gerechtigkeit oder eine Entschädigung.

Amnesty International vertritt die Auffassung, dass die Anklagen gegen Larry Emmanuel und Victor Anene Udoka fingiert wurden, um die friedliche Ausübung ihrer Rechte auf Versammlungs- und Meinungsfreiheit zu untergraben. Die enorme Unterstützung und Solidarität von Aktivist_innen und Unterstützer_innen von Amnesty International hat Larry Emmanuel und Victor Anene Udoka Mut gemacht und ihnen das Gefühl gegeben, dass sie nicht vergessen sind. Die Kampagnenarbeit und das Eintreten für sie durch die Urgent Action haben den Fall einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht, so dass die Behörden sie nicht länger in Haft halten konnten. Amnesty International wird sich mit anderen Aktionsformen weiter für die beiden Männer einsetzen, um sicherzustellen, dass die Anklagen gegen die Aktivisten fallengelassen werden.

„Eines ist sicher, Amnesty International hat eine große Rolle bei der Forderung nach unserer Freilassung gespielt. Wir schätzen alles, was die Aktivisten von Amnesty International für uns getan haben. Vielen Dank.“ - Larry Emmanuel und Victor Anene Udoka.

Vielen Dank allen, die sich für die beiden Aktivisten eingesetzt haben. Weitere Appelle des Eilaktionsnetzes sind nicht mehr erforderlich.

Weitere Informationen zu **UA-043/2021** (AFR 44/3996/2021, 23. April 2021)

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 . BIC: BFS WDE 33XXX .

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

